



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Stadtvertretung**

23.06.2023

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtvertretung am Donnerstag, 22.06.2023

Sitzungsort:

IKT-Ost AöR, 3. OG Raum 3.01, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Unterbrechung: 17:17 Uhr bis 17:28 Uhr

Anwesenheit: Soll 43 Mitglieder der Stadtvertretung
Ist 37 Mitglieder der Stadtvertretung
86,05 %

Entschuldigt: Ratsherr Fink (AfD)
Ratsherr Prof. Freigang (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ratsherr Giermann (CDU/FDP-Fraktion)
Ratsherr Mantseris (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ratsfrau Reinsdorf (DIE LINKE)
Ratsfrau Stelow (AfD)

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter:

Herr Witt, Oberbürgermeister

Herr Modemann, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Frau Renger, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Stadtpräsident eröffnet die 34. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Mitglieder der Stadtvertretung, den Oberbürgermeister sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtpräsident stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest (Postausgang 13.06.2023).

Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 4 Beschluss über die Niederschrift der 33. Sitzung der Stadtvertretung am 27.04.2023

Abstimmung: Die Niederschrift wird mit 37 Dafürstimmen bestätigt.

**TOP 5 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
Vorlage: INF/VII/0198**

Ratsherr **Bromberger** (CDU/FDP-Fraktion) fragt nach zum Punkt City-Ticket. Es wurde als Antwort in den Bericht des Oberbürgermeisters vermerkt, dass die Bearbeitung oder die Vertragsverhandlung aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets momentan die Kapazitäten übersteigt. Es sei nicht klar, ob das bei den Neubrandenburger Stadtwerken der Fall ist, bzw. bei den Neubrandenburger Verkehrsbetrieben oder bei der Deutschen Bahn.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, antwortet, dass das Problem bei der Deutschen Bahn liege und mit dem dortigen Personalengpass in Zusammenhang stünde.

Ratsfrau **Wegner** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt zum Passus Große Wollweberstraße. Im Stadtentwicklungsausschuss wurde einstimmig vereinbart, für die Ersatzpflanzung Baumumfänge von 35 cm – 42 cm zu nehmen. Im Bericht des Oberbürgermeisters, werden die Baumumfänge mit 30 cm – 35 cm benannt. Welche sind die richtigen.

Herr **Witt** antwortet, dass die Baumumfänge 35 cm – 42 cm korrekt seien.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hat eine Nachfrage zum Passus der 360°-Erfassung der Räumlichkeiten der Haftanstalt. Für welchen Zweck erfolgte die Erfassung und wie der Stand bei den Schritten zur Gedenkarbeit ist, die mit dem Moratorium beschlossen wurden.

Herr **Witt** antwortet, dass die Hochschule die 3D-Vermessung in der Podiumsdiskussion oder den Foren als Projekt angeboten hätte. Die Datenaufnahme sei nicht komplett, aber zum großen Teil erfolgt.

Weiterhin wurde dem Ministerium der Beschluss des Moratoriums mitgeteilt. Daher werde in den nächsten 5 Jahren dazu nichts stattfinden.

Man führe Gespräche sowohl mit Opferverbänden als auch mit den gegründeten Vereinen, in welcher Form dort weiter eine Diskussion geführt werden könne. Im 3. Quartal werde es möglicherweise eine Diskussionsrunde geben.

Ratsfrau **Kanew** (fraktionslos) hat eine Anfrage zu 2.3.1 Große Wollweberstraße, bezugnehmen zur Anfrage von Ratsfrau Wegner. In welchem Zeitraum, bzw. bis wann werden die Ersatzpflanzungen umgesetzt?

Zu 2.6.1 Bootsschuppen am Tollensesee – Brandschaden fragt sie, da aus dem Bericht des Oberbürgermeisters hervorgehe, dass derzeit für die Weiterberechnung anteiliger Kosten eine juristische Bewertung erfolgt, ob die Stadtvertretung über den aktuellen Stand informiert wird, sobald die Ergebnisse der Prüfung vorliegen.

Herr **Witt** antwortet, dass die Ersatzbäume Anfang 2024 gefällt und Ende 2024/Anfang 2025 neu gepflanzt werden. Bäume außerhalb dieses Gebietes werden später nachgepflanzt.

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, antwortet, dass zum Ergebnis der Prüfung auf Schadensersatzmöglichkeiten informiert wird, sobald die Unterlagen zusammengestellt sind.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Leitlinie für die Diskussionskultur in der Stadtvertretung Neubrandenburg Projekt "Respekt im Rat"

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Kuhnert**, übergibt die Leitung der Sitzung an seine Stellvertreterin, Ratsfrau **Dr. Balschat**.

Das Wort erhält Herr Tetzlaff von der Körber-Stiftung, der per Webex der Sitzung zugeschaltet ist und den Prozess der Erarbeitung der Leitlinien begleitet hat. Herr Tetzlaff dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für ihre geleistete Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit.

Der Stadtpräsident übergibt die von der Arbeitsgruppe „Respekt im Rat“ ausgearbeiteten und beschlossenen Leitlinien den Vertretern der Fraktionen sowie dem Oberbürgermeister.

Der Stadtpräsident übernimmt die Leitung der Sitzung.

TOP 7 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Kuhnert**, informiert, dass der Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport am 12.07.2023 nicht tagen könne. Dem Ausschussvorsitzenden sowie seinen Stellvertretern sei eine Teilnahme nicht möglich. Der Termin soll nach Rücksprache mit dem Rechtsamt auf den 23.08.2023 um 17 Uhr verschoben und das Benehmen dazu im nächsten Hauptausschuss hergestellt werden.

Der Stadtpräsident übergibt die Leitung der Sitzung an seine Stellvertreterin, Ratsfrau **Dr. Balschat**.

Der Stadtpräsident verabschiedet Frau Renger, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, in den Ruhestand und dankt für die geleistete Arbeit.

Der Stadtpräsident verabschiedet Frau Kühn, Leiterin Rechnungsprüfungsamt, in den Ruhestand und dankt für die geleistete Arbeit.

Der Stadtpräsident übernimmt die Leitung der Sitzung.

Ratsherr **Dr. Wieland** (DIE LINKE) informiert, dass das digitale Innovationszentrum sowohl Stadtteilarbeit als auch Zielgruppenarbeit mit Senioren auf dem Gebiet der IT betreibt. Er wünscht dafür viel Erfolg.

Ratsherr **Schnell** (AfD) informiert über den seines Erachtens schrecklichen Zustand der unter Denkmalschutz stehenden Wachtürme auf dem Lindenberg. Es liegen teilweise umgekippte Bäume darauf. Die Türme seien nicht gesichert, für jedermann zugänglich und massiv mit Graffiti beschmiert. Er fragt, ob die Stadt plant, der gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen und die Wachtürme zu erhalten. Und er möchte wissen, wann die Türme gesichert werden. Die Stadt sei in der Verantwortung, vor allem Jugendliche vor der Gefahr eines Absturzes beim Besteigen mit den vor Ort befindlichen klapprigen Leitern zu schützen sowie die Türme auch für andere unzugänglich zu machen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, sagt die schriftliche Beantwortung zu.

Die Anfrage erhält die Drucksachennummer **ANF/VII/0205**.

Ratsfrau **Wegner** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bezieht sich auf die plattdeutschen Ortseingangsschilder. Ihre Fraktion hatte vorgeschlagen, diese auch am Bahnhof anbringen zu lassen. Sie fragt, wann dies vorgenommen wird.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, sagt die schriftliche Beantwortung zu.

Die Anfrage erhält die Nummer **ANF/VII/0206**.

Ratsherr **Kracht** (AfD) informiert, dass in der letzten Sitzung, am 27.04.2023, seine Fraktion zum TOP 12, der Hauptsatzung, einen Änderungsantrag mit der Nummer 5 mit Bezug auf § 4 Rechte der Einwohnerinnen und Einwohner eingebracht hat. Damals wurde der Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung genommen und auch heute ist dieser Sachverhalt nicht auf der Tagesordnung. Am 12.04.2023 hatte Herr Meyer zu Schlochtern den Fraktionen seine Rechtsmeinung zu dem von der Fraktion der AfD eingebrachten Änderungsantrag mitgeteilt. Er stellte klar, dass nach seiner und auch nach Ansicht des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommerns die beabsichtigte Änderung rechtlich zulässig sei. Weiterhin geht Ratsherr Kracht auf die der Rechtsmeinung folgenden Zweckmäßigkeitserwägung des Herrn Meyer zu Schlochtern ein und fragt, warum es keine E-Mail mit einer Rechtsmeinung und Zweckmäßigkeitserwägung zu dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der in die gleiche Richtung gehe. Kam dieser Antrag zu spät oder kam er jetzt von der richtigen Partei. Er fragt Herrn Oberbürgermeister Witt, ob er sich diese Zweckmäßigkeitserwägung zu eigen macht, oder eher nicht.

Herr **Witt**, antwortet, dass er keine Frage erkennen konnte. Ratsherr Kracht habe vorgetragen, dass eine Rechtsmeinung oder rechtliche Stellungnahme erfolgt sei. Die Änderung der Geschäftsordnung, der Hauptsatzung und aller weiteren Dokumente obliege der Stadtvertretung. Die Darstellung im Vergleich mit einem anderen Antrag einer anderen Fraktion habe er als rhetorische Frage verstanden und geht darauf nicht ein.

Ratsherr **Lange** (SPD) bezieht sich auf die Verkehrsführung Neustrelitzer Straße. Er fragt, aus welchen Gründen zwischen der John-Schehr-Straße und der Kreuzung Weidenweg die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 60 km/h heraufgesetzt wurde.

Die schriftliche Beantwortung wird zugesagt.

Die Anfrage erhält die Drucksachennummer **ANF/VII/0207**.

Ratsfrau **Barthel** (Bürger für Neubrandenburg) nimmt den Festschmuck der Stadt zur 775-Jahrfeier als sehr schön wahr, vermisst dabei jedoch das Stadtwappen. Zum Pfingstfest fragt sie, ob vorgesehen ist, dafür wieder einen Betreiber zu finden.

Herr **Witt** antwortet auf die Frage nach dem Stadtwappen, dass die Adorantin als Festfigur gewählt wurde und die Torspirale uminterpretiert wurde und die Jubiläumszahl 775 darstellt. Das Stadtwappen als Hoheitszeichen wurde zurückgestellt und ist für die öffentliche Darstellung durch den Oberbürgermeister genehmigungspflichtig.

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, antwortet, dass sich auf die am Anfang des Jahres erfolgte Ausschreibung zum Betreiben des Pfingstfestes kein Bewerber gefunden habe. Es hatten jedoch Schausteller ihr Interesse bekundet, die sich zusammengefunden haben, um diese Veranstaltung ähnlich durchzuführen. Nicht unter einer gemeinsamen dritten Hoheit, sondern mit sich abgestimmt. Es sei gegenwärtig geplant, so weiter zu verfahren. Anderweitiges Interesse wurde nicht bekundet. Die Stadt war sehr zufrieden mit dem Ablauf des Pfingstfestes.

Ratsherr **Gille** (SPD) informiert zu Niederschlagswasser und dem möglichen Umgang damit. Er macht darauf aufmerksam, wie Trinkwasser durch Niederschlagswasser ausgetauscht und eingespart werden könne. Nach aktuellen Daten seien im Jahr 2020 546 Liter Niederschlagswasser pro m² in unserem Stadtgebiet angefallen. Nach Vorgaben des GDV, dem Gesamtverband der Versicherer, sei das Stadtgebiet zu 52 % versiegelt. Bezieht man

die Stadtfläche von 85,65 km² in eine Überschlagsrechnung ein, leitet die Stadt Neubrandenburg ca. 24.000.000 m³ Niederschlagswasser ab. Er fordert die Stadtverwaltung, die Neubrandenburger Stadtwerke und die heutigen sowie zukünftigen Stadtvertreter auf, ein Konzept für die effektive Nutzung des auf der Neubrandenburger Stadtfläche anfallende Niederschlagswasser zu erarbeiten und dieses Konzept auch zu realisieren.

Ratsfrau **Wegner** fragt, wie viele Möglichkeiten es innerstädtisch gibt, um sich von Refill-Stationen frisches Wasser zu holen.

Herr **Witt** antwortet, dass dies derzeit im Regionalmuseum, in der Regionalbibliothek sowie in der Kunstsammlung möglich sei. Zukünftig werde auch das Rathaus dazukommen.

Ratsfrau **Kanew** (fraktionslos) bittet darum, das von Ratsherrn Gille angesprochene Thema auf die nächste Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit zu setzen.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) schlägt ebenfalls vor, das Thema Niederschlagswasser umfassend zu beraten und Strategien zu erarbeiten.

TOP 8 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Zur Einladung und der öffentlichen Bekanntmachung gibt es folgende Änderungen:

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Kuhnert**, bittet um Streichung des Änderungsblattes im TOP 21.

Der Stadtpräsident bittet um Nachtrag eines Änderungsblattes zu BV/VII/0634 (TOP 25). Die Vorlage wird mit dem Änderungsblatt öffentlich. Zur BV/VII/0645 (TOP 16) der Fraktion DIE LINKE bittet er um Nachtrag je eines Änderungsblattes und eines Änderungsantrages.

Der Stadtpräsident schlägt folgende verbundene Aussprachen vor:

- INF/VII/0188 und INF/VII/0189 (TOP 17 + TOP 18)
- BV/VII/0624, BV/VII/0625, BV/VII/0626, BV/VII/0627 (TOP 19 bis TOP 22)
- BV/VII/0632 und BV/VII/0633 (TOP 23 + TOP 24)
- BV/VII/0636 und BV/VII/0637 (TOP 27 + TOP 28)

Ratsherr **Lange** (SPD) beantragt, TOP 23 und TOP 24 vor TOP 10 zu ziehen.

Ratsherr **Bromberger** (CDU/FDP-Fraktion) beantragt nach TOP 15 eine 5-minütige Unterbrechung.

Der Stadtpräsident lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.
Diese wird einstimmig beschlossen.

TOP 9 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 23 bis 24 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 23 Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Ortsfeuerwehr Innenstadt und Ernennung zum Ehrenbeamten Vorlage: BV/VII/0632

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 37 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: STV 34/23/2023

TOP 24 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Ortsfeuerwehr Innenstadt und Ernennung zum Ehrenbeamten Vorlage: BV/VII/0633

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 37 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: STV 34/24/2023

TOP 10 Änderung des Beschlusses STV 27/16/2022 Vollständige Neubesetzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport gemäß § 36 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V hier: Wahl eines stellv. Mitglieds in den Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport Vorlage: BV/VII/0653

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 37 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: STV 34/10/2023

TOP 11 Änderung des Beschlusses STV 25/16/2022 „Vollständige Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg“ hier: Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds in den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: BV/VII/0662

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 36 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: STV 34/11/2023

TOP 12 Änderung des Beschlusses STV 25/18/2022 „Vollständige Neubesetzung des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport der Stadtvertretung Neubrandenburg“ hier: Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport Vorlage: BV/VII/0663

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 36 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: STV 34/12/2023

**TOP 13 Änderung des Beschlusses STV 25/24/2022 „Neubesetzung des Beirates der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PNG)“
hier: Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Beirat der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Vorlage: BV/VII/0664**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 37 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 34/13/2023**

**TOP 14 Erhalt und Weiterentwicklung von Stadtgrün in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0638**

Begründung: Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Wortmeldungen: Ratsherr Schnell, Ratsherr Jaschinski, Ratsherr Schwanke, Ratsherr Dr. Kirchhefer, Ratsfrau Dr. Kuhk, Ratsherr Prof. Oppermann, Ratsherr Albrecht, Ratsherr Gille, Ratsherr Kracht, Ratsherr Messner

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 19 Dafürstimmen, 14 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 34/14/2023**

**TOP 15 Teilnahme an der Städteinitiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angemessene Geschwindigkeiten“
Vorlage: BV/VII/0639**

Begründung: Ratsfrau **Wegner** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wortmeldungen: Ratsherr Schwanke; Ratsherr Kracht; Ratsfrau Wegner; Ratsherr Prof. Oppermann; Ratsherr Dr. Kirchhefer; Ratsherr Schnell; Ratsherr Messner; Ratsherr Pawlowski

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen, 23 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 34/15/2023**

Die Sitzung wird 17:17 Uhr unterbrochen und 17:28 Uhr fortgesetzt.

**TOP 16 Einrichtung von Rettungspunkten „Notfallbänke“
Vorlage: BV/VII/0645 – 1 Änderungsblatt**

Ratsherr **Waeller** (CDU/FDP-Fraktion) gibt nach der Beratungspause Änderungen zum Antrag seiner Fraktion als Einreicher bekannt und begründet ihn.

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, innerhalb des Stadtgebietes, insbesondere im Kulturpark und an weniger belebten Standorten im Stadtgebiet und auf dem Teil des Tollensesrundweges, so genannte Rettungspunkte (z. B. Notfallbänke) einzurichten. Dazu sind eindeutige Nummern sowie die Notrufnummer 112 z. B. Sitzbänken, Kreuzungen oder Bäumen kenntlich zu machen. Die Daten sollen in Abstimmung mit der integrierten Leitstelle „Mecklenburgische Seenplatte“ in das vorhandene System eingestellt werden.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei den Anliegergemeinden am Tollenseserundweg für das Projekt zu werben und darauf hinzuwirken, Rettungspunkte kenntlich zu machen.

Punkt 3 entfällt und wird mit übernommen ins Tourismuskonzept.

Der Titel der Beschlussvorlage soll in „Einrichtung von Rettungspunkten“ geändert werden.

Ratsfrau **Muth** (DIE LINKE) zieht den Änderungsantrag ihrer Fraktion zurück.

Wortmeldung: Ratsfrau Dr. Balschat

Ratsfrau **Kanew** (fraktionslos) stellt folgenden Änderungsantrag.
Beschlusspunkt 1 lautet wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, innerhalb des Stadtgebietes, insbesondere im Kulturpark und an den weniger belebten Standorten im Stadtgebiet und auf dem Teil des Tollenseserundwegs so genannte Rettungspunkte, z. B. Notfallbänke, einzurichten. Die Rettungspunkte betragen um den Tollensesee bzw. am Tollenseserundweg im Einzugsgebiet der Stadt Neubrandenburg eine Distanz von maximal 300 m. Dazu sind eindeutige Referenz-Codes sowie die Notfallnummer 112 auf den Vorrichtungen (vorzugsweise Sitzbänke) kenntlich zu machen. Die Daten sollen in Abstimmung mit der integrierten Leitstelle Mecklenburgische Seenplatte in das vorhandene Geodaten-System eingestellt werden.

Weitere Wortmeldungen: Ratsherr Dr. Wieland, Ratsherr Bromberger, Ratsherr Lange, Ratsherr Schnell

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (Bürger für Neubrandenburg) macht den Einreicher auf eine Diskrepanz in den finanziellen Auswirkungen aufmerksam. Dort beziehe man sich ausschließlich auf die Bänke. Sie empfiehlt, die finanziellen Auswirkungen umzuändern und die Gesamtkosten mit der Summe zwischen 3.000 und 10.000 Euro auszuweisen, den Rest zu streichen.

Ratsherr **Bromberger** (CDU/FDP-Fraktion) teilt daraufhin mit, dass, in Absprache mit Frau Rathsack, der Antrag folgendermaßen umformuliert wird:
Mit der Beschilderung ergeben sich Gesamtkosten zwischen 3.000 bis 10.000 Euro.

Es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag von Ratsfrau Kanew.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird mit 2 Dafürstimmen, 28 Gegenstimmen und 8 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Die geänderte Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 34 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussnummer: **STV 34/16/2023**

Tagesordnungspunkte 17 + 18 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 17 Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß § 3 Abs. 3 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) an die Stadtvertretung Neubrandenburg über die Erfüllung der Aufgaben der örtlichen Prüfung für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: INF/VII/0188

Begründung: Ratsherr **Mieth**, Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss

Ratsherr **Gesswein** (CDU/FDP-Fraktion) hat eine Nachfrage zur Übernahme der Prüfung für das Amt Neverin.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, teilt mit, dass er zu den Inhalten im nichtöffentlichen Teil antworten wird.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 18 Bericht der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 3 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) gegenüber dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses und der Stadtvertretung Neubrandenburg über die Erfüllung der Aufgaben der örtlichen Prüfung für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: INF/VII/0189

Begründung: Frau **Kühn**, Leiterin Rechnungsprüfungsamt

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnungspunkte 19 bis 22 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 19 Beschluss über die Annahme einer Spende von Herrn Bernd Heise durch die Stadtvertretung - Sachzuwendung für den Bestand der Kunstsammlung - 40 Kunstwerke in verschiedenen Techniken von 21 Künstlern
Vorlage: BV/VII/0624 – 1 Änderungsblatt

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 33 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 34/19/2023**

TOP 20 Beschluss über die Annahme einer Spende von Herrn Eckart Sarnow durch die Stadtvertretung - Sachzuwendung für den Bestand der Kunstsammlung - neun Kunstwerke aus dem Bereich Grafik
Vorlage: BV/VII/0625 – 1 Änderungsblatt

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 33 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 34/20/2023**

TOP 21 Annahme einer Spende der Nordkurier Füreinander gGmbH durch die Stadtvertretung - Geldzuwendung in Höhe von 13.080,00 Euro für die Herstellung und Verlegung von vier Bronzeplatten für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße
Vorlage: BV/VII/0626

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 33 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 34/21/2023**

**TOP 22 Annahme einer Spende des Freundeskreis der Kunstsammlung
Neubrandenburg e.V. durch die Stadtvertretung - Sachzuwendung für den
Bestand der Kunstsammlung - 14 Kunstwerke in den Bereichen Gemälde,
Grafik/Arbeiten auf Papier sowie Plastiken
Vorlage: BV/VII/0627 – 1 Änderungsblatt**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 32 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 34/22/2023**

**TOP 25 Gewerbegebietsmanagement für das Industriegelände Neubrandenburg zur
Bewältigung der Herausforderungen der Energiekrise und des
Klimaschutzes
Vorlage: BV/VII/0634**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 32 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: **STV 34/25/2023**

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

gez. Jan Kuhnert
Stadtpräsident

gez. Heike Witt
Protokollantin